

37. ÖDG-Frühjahrstagung 2021

7.–8. Mai 2021

VIRTUELL

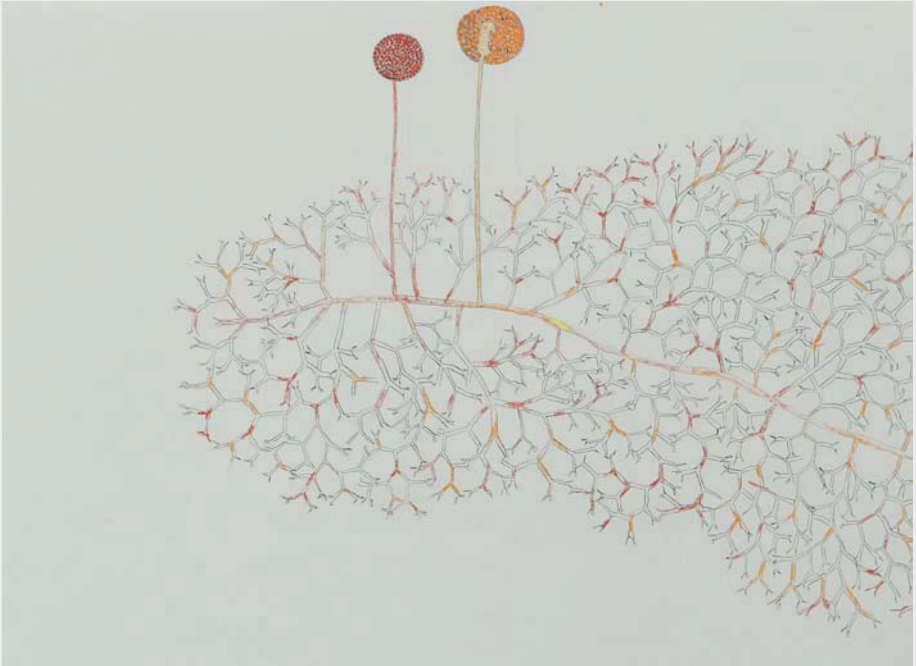


Bild: Edgar Honetschläger

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

Therapie des Diabetes mellitus:
Chancen und Limits

PROGRAMM

www.oedg.org

Einfach **GUT***!

Einfacher Einstieg in die Injektionstherapie bei Typ-2-Diabetes



Einfach stark wirksam
ab der ersten Gabe²



Einfach in der Anwendung
Fertigen = 1 Dosis = 1x pro Woche³



Belegte CV-Prävention
unabhängig von der kardiovaskulären
Vorerkrankung⁴



Lilly

trulicity
Dulaglutid 1x wöchentlich

* **GUT** = **GLP-1-RA** Unterstützte Therapie bei Typ-2-Diabetes¹

+ REWIND ist eine CVOT, die mit Dulaglutid 1,5 mg durchgeführt wurde. Primärer Endpunkt war Überlegenheit von Dulaglutid 1,5 mg beim 3-P-MACE kardiovaskulärer Tod, nicht-tödlicher Myokardinfarkt und nicht-tödlicher Schlaganfall. Wichtigste Einschlusskriterien: HbA_{1c} \leq 9,5%, 0-2 OADs mit oder ohne Basalinsulin, BMI \geq 23 kg/m²; Patienten \geq 50 Jahre und manifeste vaskuläre Vorerkrankung, Patienten \geq 55 Jahre mit subklinischer vaskulärer Erkrankung oder Patienten \geq 60 Jahre mit mindestens 2 kardiovaskulären Risikofaktoren. Weiterführende Informationen entnehmen Sie bitte der Originalpublikation.⁴

¹ Landgraf R et al. DDG Praxisempfehlungen, Diabetologie 2017; 12(Suppl 2):141-156 ² Trulicity® Fachinformation, November 2020 ³ Trulicity® Gebrauchsinformation, November 2020 ⁴ Gerstein HC et al. Lancet 2019; 394(10193):121-130. Weiterführende Informationen entnehmen Sie der Fachinformation, die Kriterien zur Erstattung von Trulicity® 1,5 mg (Gelbe Box, RE1) sind im Erstattungskodex des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger angeführt. Trulicity® ist nicht zugelassen zur Gewichtsreduktion bei Übergewicht und Adipositas.

1. Bezeichnung des Arzneimittels: Trulicity 0,75 (1,5) [3] (4,5) mg Injektionslösung in einem Fertigen. **2. Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Trulicity 0,75 (1,5) [3] (4,5) mg Injektionslösung in einem Fertigen. Jeder Fertigen enthält 0,75 (1,5) [3] (4,5) mg Dulaglutid* in 0,5 ml Lösung. *Hergestellt mittels rekombinanter DNA-Technologie aus CHO Zellen. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. **4.1 Anwendungsgebiete:** Typ 2-Diabetes mellitus; Trulicity ist angezeigt zur Behandlung von Erwachsenen mit unzureichend kontrolliertem Typ 2-Diabetes mellitus unterstützend zu Diät und Bewegung; • als Monotherapie, wenn die Einnahme von Metformin wegen Unverträglichkeit oder Kontraindikationen nicht angezeigt ist. • zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus. Für Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse, sowie untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, exkl. Insuline, ATC-Code: A10BJ05. **4.3 Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. **6.1 Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumcitrat, Citronensäure, Mannitol, Polysorbat 80, Wasser für Injektionszwecke. **7. Inhaber der Zulassung:** Eli Lilly Nederland B.V., Papendorpsweg 83, 3528 BJ Utrecht, Niederlande. Datum der Erteilung der Zulassung: 21. November 2014. Datum der letzten Verlängerung der Zulassung: 23. August 2019. Rezept-, apothekenpflichtig. Angaben betreffend Dosierung, Art und Dauer der Anwendung, besonderer Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstiger Wechselwirkungen, Schwangerschaft, Stillzeit und Fertilität, Nebenwirkungen sowie weitere Informationen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Stand: November 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	2
Organisatorische Hinweise	3
Programmübersicht	7
Programm:	
Donnerstag – CGM-Crashkurs	11
Freitag	11
Samstag	16
Fördernde Mitglieder der ÖDG	18
Sponsoren, Aussteller, Inserenten	18
Eingeladene Vorsitzende und ReferentInnen	19

EHRENSCHUTZ

Mag. Thomas Stelzer, Landeshauptmann Land Oberösterreich

Mag.^a Christine Haberland, Landeshauptmann-Stellvertreterin Land Oberösterreich

VORWORT

Werte Kolleginnen und Kollegen,

leider ist aufgrund der akut über uns gekommenen Pandemie die Frühjahrstagung 2020 ausgefallen. Diese wird in Niederösterreich unter der Organisation von Prim. Doz. Stingl und Prim. Dr. Schelkshorn im Jahr 2022 nachgeholt werden.

Im heurigen Jahr sollte die Frühjahrstagung der Österreichischen Diabetes Gesellschaft am 7. und 8. Mai in Linz im wunderschönen Brucknerhaus am Linzer Donauufer stattfinden.

Wir hatten gehofft, dass die Impfungen rasch voranschreiten, die allgemeinen Regeln zur Reduktion der Virusverbreitung in der Bevölkerung weiter Wirkung zeigen und möglicherweise auch das wärmere Wetter mit viel Outdoorveranstaltungen dazu beitragen könnte, dass die Frühjahrstagung als Präsenzveranstaltung abgehalten werden kann. Leider hat die Entwicklung gezeigt, dass eine Präsenzveranstaltung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich ist, daher haben wir beschlossen, die Frühjahrstagung rein virtuell abzuhalten.

Da das Wissen und die Entwicklungen trotz Pandemie voranschreiten, haben wir für diese Frühjahrstagung versucht, ein praxisnahes Programm zusammenzustellen und wollen Ihnen in interessanten kurzen Übersichten die Chancen und die Limits der modernen Diabetestherapie nahebringen. Der Bogen reicht hier von neuen Therapieformen bei Herzinsuffizienz, Lipidtherapie und Nephropathie über Glukosemesssysteme bis hin zu ganz aktuellen Themen im Bereich des Diabetes, die allerdings grundsätzlich auch als Dauerbrenner zu werten sind.

Wir haben auch versucht, eine Sitzung einzubauen, die sich mit der modernen Diabetestherapie und der modernen Technologie als Kostenfaktor beschäftigt und werden hier versuchen, einerseits die Wünsche der Ärzte darzulegen und auf der anderen Seite auch die Sicht der Versicherungsträger zu hören. Ein CGM-Crashkurs führt in die Basics der kontinuierlichen Glukosemessung bei Kindern und Erwachsenen ein und gibt praktische Beispiele.

Zusätzlich gibt es auch einige sehr interessante Industriesymposien, die das Programm abrunden und ergänzen.

Wir hoffen auch virtuell ein schönes Programm für Sie zusammengestellt zu haben, wünschen uns dass Sie davon sehr viel profitieren und freuen uns jetzt schon auf die Tagung.

Mit freundlichen Grüßen

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi

ORGANISATORISCHE HINWEISE

VERANSTALTER

Österreichische Diabetes Gesellschaft
www.oedg.org

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Clodi
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin, Intensiv und Notfallmedizin,
Diabetologie, Gastroenterologie, Rheumatologie,
Seilerstätte 2, 4021 Linz

ÖSTERREICHISCHE DIABETES GESELLSCHAFT

Simone Posch, MA
Geschäftsführung
Nina Kruder
Assistentin der Geschäftsführung
Währinger Straße 39/2/2, 1090 Wien
Tel.: +43/650/770 33 78
Fax: +43/1/264 52 29
E-Mail: office@oedg.at

KONGRESSORGANISATION

Mondial Congress & Events
Operngasse 20B, 1040 Wien
Tel.: +43/676/845 880 704
Fax: +43/1/588 04-185
E-Mail: oedgfj21@mondial-congress.com

FACHAUSSTELLUNG/INSERTION/SPONSORING/SATELLITENSYMPOSIEN

MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
Frau Andrea Etz, Frau Anne Scholtyssek
Tel.: +43/1/536 63-42 od. -75
Fax: +43/1/535 60 16
E-Mail: oedg.maw@media.co.at, www.maw.co.at

MITGLIEDSCHAFT ÖDG

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft in der Österreichischen Diabetes Gesellschaft finden Sie Informationen unter: <http://www.oedg.org/mitgliedschaft.html>.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die ÖDG-Frühjahrstagung wird virtuell abgehalten. Sie können die Tagung aus der ersten Reihe, flexibel von zu Hause, dem Arbeitsplatz oder jedem anderen Ort über das Internet verfolgen. Natürlich können Sie auch diesmal Ihre Fragen über die Chat-Funktion stellen und sich in den Pausen in der virtuellen Industrieausstellung mit Vertretern aller relevanten Pharma- und Medizintechnikfirmen austauschen.

TAGUNGSGEBÜHREN (BEI REGISTRIERUNG BIS 20. APRIL 2021)

Mitglieder der ÖDG	105,-
Nichtmitglieder der ÖDG	115,-
ÄrztInnen in Ausbildung	70,-
DiabetesberaterInnen, DiätologInnen	70,-
Medizinnahe Berufsgruppen (ErnährungswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SportwissenschaftlerInnen, BiologInnen etc.)	70,-
StudentInnen*	gratis

TAGUNGSGEBÜHREN (BEI REGISTRIERUNG AB 21. APRIL 2021)

Mitglieder der ÖDG	135,-
Nichtmitglieder der ÖDG	145,-
ÄrztInnen in Ausbildung	90,-
DiabetesberaterInnen, DiätologInnen	90,-
Medizinnahe Berufsgruppen (ErnährungswissenschaftlerInnen, PsychologInnen, SportwissenschaftlerInnen, BiologInnen etc.)	90,-
StudentInnen*	gratis

* nur mit gültigem Studentenausweis und bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres

CGM-CRASHKURS:

Kontinuierliche Glukosemessung bei Kindern und Erwachsenen

(6. Mai 2021, 18.00 - 20.00 Uhr / findet ebenfalls virtuell statt)

Mit Tagungsanmeldung	gratis
Ohne Tagungsanmeldung	50,-

ORGANISATORISCHE HINWEISE

ONLINE-REGISTRATUR

Registrieren Sie sich online unter folgendem Link:
<https://mondial.eventsair.com/oedgfj2021/onlineereg>

Folgende Leistungen sind in der Tagungsgebühr enthalten:

- Teilnahme am wissenschaftlichen Programm und den Industriesymposien
- Zugang zur virtuellen Industrieausstellung
- Interaktion mit den Sprechern (Q&A) und Teilnehmern (Meeting Hub)
- Teilnahmebestätigung pro Tag (bitte Voraussetzungen beachten)
- Zugang zu den virtuellen Vorträgen für 6 Monate nach Kongressende, sofern der/die ReferentIn zugestimmt hat

GRUPPENANMELDUNG

Bei einer Gruppenregistrierung können wir Ihnen je nach Anzahl der registrierten Teilnehmer (Mindestgröße 20 Personen) eine bestimmte Anzahl kostenlose Registrierungen anbieten, bitte wenden Sie sich dazu an Mondial Congress:

oedgfj21@mondial-congress.com

DIPLOMFORTBILDUNGSPROGRAMM

Künftig werden die DFP-Punkte von der Österreichischen Ärztekammer **pro Tag** vergeben. Jeder Kongresstag entspricht einer bestimmten Punktezahl für das Fach „Innere Medizin“:

Freitag, 7. Mai: 4 DFP-Punkte

Samstag, 8. Mai: 3 DFP-Punkte

Bitte beachten Sie, dass die DFP-Punkte nur mit entsprechendem **Anwesenheitsnachweis** gutgeschrieben werden.

Bei der **Online-Teilnahme** wird Ihre Anwesenheit vom System erfasst und dient dann als Grundlage für die DFP-Punkte. Voraussetzung für das Erlangen der DFP-Punkte ist allerdings, dass Sie **die Vorträge live verfolgen**.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

IHRE ZUGANGSDATEN & SUPPORT:

Nach erfolgreicher Registrierung sowie Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Zugangsdaten für die virtuelle Tagung bis spätestens 24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail. Sie können bequem von jedem Ort aus über das Internet an der Tagung teilnehmen – verwenden Sie bitte nach Möglichkeit den Google Chrome Browser.

Während der Kongresszeiten können Sie uns jederzeit telefonisch unter 0676/845 880 704 erreichen. In der Kongressplattform steht Ihnen zusätzlich auch ein technischer Support zur Seite.

IHRE VIRTUELLE KONGRESSPLATTFORM:

Die Kernbereiche der Plattform finden Sie hier aufgelistet:

1. Timeline

Die Timeline ist die Hauptseite der virtuellen Kongressplattform. Hier können Sie das Programm einsehen und in die verschiedenen Kongressbereiche „eintreten“.

2. Wissenschaftliche Sitzungen

Wenn Sie auf eine Sitzung klicken, können Sie dieser live beitreten – in der Sitzung gibt es die Möglichkeit, mittels der Q&A Funktion Fragen an die Vortragenden zu stellen. Diese können dann live in der Diskussion beantwortet werden.

3. Meeting Hub

Im Meeting Hub haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen TeilnehmerInnen zu vernetzen, um während des Kongresses in Verbindung zu bleiben. Sobald Sie vernetzt sind, können Sie jederzeit einen privaten Chat oder ein Videomeeting beginnen, aber auch Termine für einen späteren Zeitpunkt vereinbaren.

4. Virtuelle Industrieausstellung

In der virtuellen Industrieausstellung können Sie die Stände aller Industriepartner besuchen. Dort finden Sie detaillierte Firmeninformationen, zur Verfügung gestellte Dokumente und können persönliche Gespräche über Chat oder Video mit FirmenmitarbeiterInnen führen.

5. Videos on-demand

Die Beiträge werden nach dem Kongress für 6 Monate innerhalb der Plattform zur Verfügung stehen (sofern der/die ReferentIn des jeweiligen Vortrags zugestimmt hat).

Programmübersicht

Donnerstag, 6. Mai 2021	
Uhrzeit	virtuell
18.00 – 20.00	CGM-Crashkurs: Kontinuierliche Glukosemessung bei Kindern und Erwachsenen

Freitag, 7. Mai 2021	
Uhrzeit	
08.50 – 09.00	Eröffnung
09.00 – 09.50	Neue Entwicklungen
09.50 – 10.00	PAUSE
10.00 – 11.00	Symposium Novo Nordisk 1 Diabetestherapie im Wandel der Zeit – von der Entdeckung des Insulins bis zur kardiovaskulären Risikoreduktion
11.00 – 11.30	PAUSE
11.30 – 12.20	Technologie
12.20 – 12.30	PAUSE
12.30 – 13.30	Symposium Eli Lilly Diabetes – 100 Jahre Forschung und Innovation
13.30 – 13.45	PAUSE
13.45 – 14.35	Das diabetische Fußsyndrom

Ihre Patienten mit Typ-2-Diabetes verdienen alle den besten Schutz – deshalb rechtzeitig mit **VICTOZA®** starten!

- **DIE EINZIGE Mortalitätsreduktion**
der einzige GLP-1-RA, der nachweislich
CV-Tod und Gesamtmortalität reduziert¹
- **DIE HÖCHSTE Gewichtsreduktion**
unter jeder inkretin-basierten Therapie²⁻⁸
- **DIE BREITESTE Anwendung**
als einziger GLP-1-RA sogar für Kinder und
Jugendliche ab 10 Jahren zugelassen⁹⁻¹²



Referenzen: 1. Cosentino, F. et al. Eur Heart J. (2019); 0.1093/eurheartj/ehz486. | 2. Pratley R et al. Int J Clin Pract. 2011;65(4):397–407. | 3. Nauck M et al. Diabetes Care. 2016;39(9):1501–1509. 4. Buse JB et al. Lancet. 2013;38(9861): 117–124. | 5. Pratley RE et al. Lancet. Diabetes Endocrinol. 2014;2(4):289–297. | 6. Buse JB et al. Lancet. 2009;374(9683):39–47. | 7. Dungan KM et al. Lancet. 2014;384(9951):1349–1357. | 8. Pratley RE et al. Lancet. 2010;375(9724):1447–1456. | 9. Victoza® Fachinformation Stand 10/2019. | 10. Tamborlane, W. Vet al. New England Journal of Medicine, 2019 ;381(7), 637-646. | 11. Arslanian S, Bacha et al. Diabetes Care 2018 ;41:2648-68. | 12. Zeitler P, et al. Pediatr Diabetes 2018; 19: Suppl 27:28-46.

Fachkurzinformation: Victoza® 6 mg/ml Injektionslösung in einem Fertigpen. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1 ml Lösung enthält 6 mg Liraglutid¹. 1 Fertigpen enthält 18 mg Liraglutid in 3 ml¹. Analogon zu humanem Glucagon-like peptide-1 (GLP-1), gentechnisch hergestellt durch rekombinante DNS-Technologie in Saccharomyces cerevisiae. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. Liste der sonstigen Bestandteile: Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, Propylenglycol, Phenol, Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Victoza® wird zur Behandlung des unzureichend kontrollierten Diabetes mellitus Typ 2 bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 10 Jahren als Zusatz zu Diät und körperlicher Aktivität angewendet – als Monotherapie, wenn die Anwendung von Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit oder Kontraindikation ungeeignet ist, – zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes mellitus. Für Studienergebnisse hinsichtlich Kombinationen, Auswirkungen auf die glykämische Kontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse, sowie die untersuchten Populationen, siehe Abschnitte 4.4, 4.5 und 5.1. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Glucagon-like-Peptid-1-(GLP-1)-Rezeptoragonisten. ATC-Code: A10BJ02. Inhaber der Zulassung: Novo Nordisk A/S, Novo Allé, DK-2880 Bagsvaerd, Dänemark. Rezept- und apothekenpflichtig, Stand der Information 10/2019.

Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.

Victoza® ist eine eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Dänemark. 2020 © Novo Nordisk Austria.

AT20VZ00014



Programmübersicht

Freitag, 7. Mai 2021	
Uhrzeit	
14.35 – 14.45	PAUSE
14.45 – 15.45	Symposium AstraZeneca Kardio-renales Risikomanagement
15.45 – 16.00	PAUSE
16.00 – 16.45	Moderne Diabetestherapie und Technologie – ein Kostenfaktor
16.45 – 17.00	PAUSE
17.00 – 18.00	Symposium Daiichi Sankyo Was zu viel ist, ist zu viel – LDL-C

Samstag, 8. Mai 2021	
Uhrzeit	
08.00 – 09.00	Symposium Boehringer Ingelheim Herzensangelegenheit „Der kardiometabolische Patient“
09.00 – 09.10	PAUSE
09.10 – 10.00	Worauf fokussiert sich der...
10.00 – 10.15	PAUSE
10.15 – 11.15	Symposium Novo Nordisk 2 Modernes Gewichtsmanagement mit GLP-1 Rezeptoragonisten
11.15 – 11.25	PAUSE
11.25 – 12.35	Diabetes mellitus Typ 2 – aktuelle Themen
12.35 – 12.45	PAUSE
12.45 – 13.45	Symposium Novartis Neues zu kardiovaskulären Erkrankungen

DIE ÖDG LEITLINIEN 2019¹ UND DER ADA/EASD 2019
TYP-2-DIABETES CONSENSUS REPORT² EMPFEHLEN:

Wenn es Zeit für Insulin ist: wählen Sie ein Basalinsulin
mit einem niedrigen Hypoglykämierisiko



TRESIBA® REDUZIERT DAS RISIKO FÜR HYPOGLYKÄMIEN BEI TYP-2-DIABETES VS. INSULIN GLARGIN U100^{3,4}

¹ Chell M et al. Antihyperglykämische Therapie bei Diabetes mellitus Typ 2. (Update 2019). Wien Klin Wochenschr 2019;131(Suppl 1):527-538. ² Buse JB et al. 2019 updates to Management of hyperglycaemia in type 2 diabetes, 2018. A consensus report by the American Diabetes Association (ADA) and the European Association for the Study of Diabetes (EASD). Diabetologia published online, <https://doi.org/10.1007/s00125-019-05039-w>. ³ Manso SP et al for the DEVOTE Study Group. Efficacy and safety of degludec versus glargine in type 2 diabetes. NEJM 2017;377:723–732. ⁴ Wysham C et al. Effect of insulin degludec vs insulin glargine U100 on hypoglycemia in patients with type 2 diabetes: The SWITCH 2 Randomized Clinical Trial. JAMA 2017;318(1):45–56.

Tresiba® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone. Tresiba® 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigen. Tresiba® 200 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigen. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Tresiba® 100 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigen: ein Fertigen enthält 300 Einheiten Insulin degludec in 3 ml Lösung. 1 ml Lösung enthält 100 Einheiten Insulin degludec* (entsprechend 3,66 mg Insulin degludec). Tresiba® 200 Einheiten/ml Injektionslösung im Fertigen: Ein Fertigen enthält 600 Einheiten Insulin degludec in 3 ml Lösung. 1 ml Lösung enthält 200 Einheiten Insulin degludec* (entsprechend 7,32 mg Insulin degludec). Tresiba® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone: Eine Patrone enthält 300 Einheiten Insulin degludec in 3 ml Lösung. 1 ml Lösung enthält 100 Einheiten Insulin degludec* (entsprechend 3,66 mg Insulin degludec). *Gentechnisch hergestellt in Saccharomyces cerevisiae durch rekombinante DNS-Technologie. Vollständige Auflistung der sonstigen Bestandteile, siehe Abschnitt 6.1. Liste der sonstigen Bestandteile: Glycerol, Metacresol, Phenol, Zinkacetat, Salzsäure (zur Einstellung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Einstellung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. Anwendungsgebiete: Behandlung des Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern ab dem Alter von 1 Jahr. Gegenanzeigen: Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika. Insuline und Analoga zur Injektion, lang wirkend. ATC-Code: A10AE06. Inhaber der Zulassung: Novo Nordisk A/S, Novo Allé, DK-2880 Bagsvaerd, Dänemark. Rezept- und apothekenpflichtig. Stand der Information 11/2018. Weitere Angaben zu besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. Adresse: Novo Nordisk Pharma GmbH, DC Tower, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien, Tel.: 01/405 15 01-0.

Tresiba® ist eingetragene Marke der Novo Nordisk A/S, Dänemark. 2020 © Novo Nordisk Austria.



Novo Nordisk Pharma GmbH
DC Tower, Donau-City-Straße 7, 1220 Wien
Tel.: 01/405 15 01-0



TRESIBA®
Insulin degludec

Donnerstag, 6. Mai 2021

18.00 – 20.00 **Virtuell:**

CGM-Crashkurs:
Kontinuierliche Glukosemessung bei Kindern und Erwachsenen
B. Rami-Merhar (Wien)
Y. Winhofer-Stöckl (Wien)

Freitag, 7. Mai 2021

08.50 – 09.00 **Eröffnung** M. Clodi (Linz)

09.00 – 09.50 **Neue Entwicklungen** Vorsitz: J. Brix (Wien), C. Francesconi (Alland)

Diagnostik und Therapie der Herzinsuffizienz des
Diabetespatienten in der Praxis
M. Clodi (Linz)

Moderne Lipidtherapie mit Fallbeispielen
T. C. Wascher (Wien)

Beantworten die kardiovaskulären Outcomesstudien unsere
Fragen?
J. Harreiter (Wien)

09.50 – 10.00 **Pause**

10.00 – 11.00 **Symposium Novo Nordisk 1**



Diabetestherapie im Wandel der Zeit – von der Entdeckung des Insulins bis zur kardiovaskulären Risikoreduktion

Vorsitz: M. Clodi (Linz)

100 Jahre Insulin – eine Erfolgsgeschichte mit Zukunftsvision
M. Clodi (Linz)

State of the Art Diabetestherapie –
Fokus GLP-1 Rezeptoragonisten:

Was sagt der Kardiologe?
H. Wallner (Schwarzach/Pongau)

Was sagt der Diabetologe?
B. Mayr (Gmunden)

ER HAT NOCH EINE MENGE VOR

Helfen Sie, folgenschwere kardiovaskuläre Ereignisse zu verhindern. REPATHA® unterstützt Sie dabei.^{1,2}

bis zu
-75%
LDL-C³



REPATHA® senkt das kardiovaskuläre Risiko durch eine schnelle* und anhaltende LDL-C Reduktion bei Patienten mit sehr hohem Risiko, wie nach einem rezenteren MI, die ihr LDL-C Ziel trotz maximal verträglicher Dosis von Statin und Ezetimib nicht erreichen.¹⁻⁴



* 55–75% LDL-C Reduktion ab der ersten Woche.* **1.** Sabatine MS, et al. Circulation. 2018; 138: 756–66.
2. Aktuelle Repatha® Fachinformation **3.** Gencer B et al. JAMA Cardiol. 2020; 5 (8): 1–6. **4.** Giugliano RP, et al. Lancet. 2017; 390: 1962–71. **5.** Mach F, et al. Eur Heart J. 2020; 41 (1): 111–88.
Fachkurzinformationen siehe Umschlagseite 3

Freitag, 7. Mai 2021

11.00 – 11.30 PAUSE

11.30 – 12.20 Technologie

Vorsitz: M. Riedl (Wien), H. Stingl (Melk)

Moderne Glukosemesssysteme – aktueller Stand
S. Hofer (Innsbruck)

Interpretation und Therapieanpassung mit
Flash Glucose-Monitoring / CGMS
M. Resl (Linz)

Update Insulinpumpentherapie – Indikationen – Geräte
J. Mader (Graz)

12.20 – 12.30 PAUSE

12.30 – 13.30 Symposium Eli Lilly

Lilly

Diabetes – 100 Jahre Forschung und Innovation

Vorsitz: M. Clodi (Linz), B. Ludvik (Wien)

Prandiales Insulin – Iletin/Humalog/Lyumjev
J. Mader (Graz)

GLP-1-RA – CV-Benefit in der Primär- und Sekundärprävention
A. Niessner (Wien)

Glucagon – jeder kann im Notfall helfen
Ch. Schelkshorn (Stockerau)

13.30 – 13.45 PAUSE

13.45 – 14.35 Das Diabetische Fußsyndrom

Vorsitz: P. Grafinger (Linz), H. Brath (Wien)

Welche Untersuchungen bei Diagnosestellung
G. Köhler (Graz)

Antibiotische Therapie notwendig – wenn ja, wann und wie?
M. Vossen (Wien)

Chirurgische Therapie
F. Hinterreiter (Linz)

Freitag, 7. Mai 2021

14.35 – 14.45 PAUSE

14.45 – 15.45 Industriesymposium AstraZeneca

AstraZeneca 

Kardio-renales Risikomanagement

Vorsitz: M. Clodi (Linz)

T2D - was haben wir aus den Dapagliflozin Outcome Studien gelernt?

Th. Stulnig (Wien)

Dapagliflozin bei HFrEF

M. Hülsmann (Wien)

Hyperkaliämie als kardiologischer Risikofaktor:

Behandlungsoptionen 2021 und Leitlinien Update

D. von Lewinski (Graz)

15.45 – 16.00 PAUSE

16.00 – 16.45 Moderne Diabetestherapie und Technologie ein Kostenfaktor

Vorsitz: S. Kaser (Innsbruck), H. Sourij (Graz)

Was würden sich die Ärzte von den Versicherungsträgern wünschen

P. Fasching (Wien)

Was wünschen sich die Versicherungsträger von den Ärzten

Th. Weichselbaumer (Linz)

16.45 – 17.00 PAUSE

17.00 – 18.00 Symposium Daiichi Sankyo



Was zu viel ist, ist zu viel – LDL-C

Vorsitz: S. Kaser (Innsbruck)

Dyslipidämie: Guidelines und aktueller Status in Österreich

M. Clodi (Linz)

Bempedoinsäure – Studienlage und klinische Praxis

G. Schernthaler (Wien)

Für Ihre Patienten mit Typ-2-Diabetes

Einfach. Jeden Tag.

*Eine Dosis Linagliptin unabhängig
von der Nierenfunktion^{1,2}*

AT/TRJ/1019/PC-AT-100917


Linagliptin


Linagliptin/Metformin

Samstag, 8. Mai 2021

08.00 – 09.00 Symposium Boehringer-Ingelheim



Boehringer
Ingelheim

Herzensangelegenheit „Der kardiometabolische Patient“

Vorsitz: C. Francesconi (Alland)

Kardiorenale Protektion bei T2DM: Wo stehen wir?
Wohin wollen wir?

Aus diabetologischer Sicht
C. Schelkshorn (Stockerau)

Aus kardiologischer Sicht
A. Niessner (Wien)

09.00 – 09.10 PAUSE

09.10 – 10.00 Worauf fokussiert sich der ...

Vorsitz: Y. Winhofer-Stöckl (Wien), Th. Stulnig (Wien)

Kardiologe – kardiovaskuläre Diagnostik bei Diabetes mellitus
M. Martinek (Linz)

Nephrologe – Nephropathie bei Diabetes mellitus
S. Schmaldienst (Wien)

Gastroenterologe – Fettleber im Fokus
R. Schöfl (Linz)

10.00 – 10.15 PAUSE

10.15 – 11.15 Symposium Novo Nordisk 2



Modernes Gewichtsmanagement mit GLP-1 Rezeptoragonisten

Vorsitz: F. Kiefer (Wien)

Adipositas – noch immer ein Stigma
B. Itariu (Wien)

Gewichtsziele erreichen leicht(er) gemacht
J. Brix (Wien)

Samstag, 8. Mai 2021

11.15 – 11.25 PAUSE

11.25 – 12.35 Diabetes mellitus Typ 2 – aktuelle Themen

Vorsitz: B. Paulweber (Salzburg), C. Schelkshorn (Stockerau)

Ernährung: Fasten aller Art– was sagt die Evidenz?

H. Toplak (Graz)

Ernährungsempfehlungen für Patienten –

Tipps – Tricks – Entwicklungen

S. Zlamal-Fortunat (Klagenfurt)

Schwangerschaftsdiabetes – aktuelle Entwicklungen /
sind die Regeln zu streng? – Therapie

A. Kautzky-Willer (Wien)

12.35 – 12.45 PAUSE

12.45 – 13.45 Symposium Novartis



Neues zu kardiovaskulären Erkrankungen

Vorsitz: M. Clodi (Linz)

Der komorbide Patient: Diabetes & Herzinsuffizienz

M. Hülsmann (Wien)

LEQVIO – innovativer siRNA-basierter Therapieansatz in der
Hypercholesterinämie

Y. Winhofer-Stöckl (Wien)

FÖRDERNDE MITGLIEDER DER ÖDG

Abbott Austria	A. Menarini Diagnostics
Ascensia Diabetes Care	Merck Sharp & Dohme
AstraZeneca Österreich	Novartis
Bio-Rad Laboratories	Novo Nordisk
Boehringer Ingelheim RCV	Roche Diabetes Care Austria
Eli Lilly	Sanofi
LifeScan	Servier
MedMedia	Takeda Pharma
Med Trust	Universimed
Medtronic	(Stand bei Drucklegung)

SPONSOREN, AUSSTELLER, INSERENTEN

Abbott Diabetes Care, Wien, Österreich	Medtronic Österreich, Wien, Österreich
Institut Allergosan, Graz, Österreich	A. Menarini Diagnostics, Wien, Österreich
Amgen, Wien, Österreich	Merck Sharp & Dohme, Wien, Österreich
AstraZeneca Österreich, Wien, Österreich	Nintamed - A Dexcom Company, Brunn am Gebirge, Österreich
Bodymed, Klagenfurt, Österreich	Novartis Pharma, Wien, Österreich
Boehringer Ingelheim RCV, Wien, Österreich	Novo Nordisk Pharma, Wien, Österreich
Daiichi Sankyo Austria, Wien, Österreich	Sanofi-Aventis, Wien, Österreich
Eli Lilly, Wien, Österreich	(Stand bei Drucklegung)

EINGELADENE VORSITZENDE UND REFERENTINNEN

Brath Helmut

Diabetes & Fettstoffwechselambulanz
Mein Gesundheitszentrum Favoriten
Wienerbergstraße 13, 1100 Wien

Brix Johanna

Klinik Landstraße
1. Medizinische Abteilung
Juchgasse 25, 1030 Wien

Clodi Martin

Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin, Intensiv und Notfallmedizin,
Diabetologie, Gastroenterologie, Rheumatologie.
Seilerstätte 2, 4021 Linz

Fasching Peter

Klinik Ottakring
5. Medizinische Abteilung
mit Endokrinologie, Rheumatologie und Akutgeriatrie
Montleartstraße 37, 1160 Wien

Francesconi Claudia

SKA RZ Alland
Alland 146, 2534 Alland

Grafinger Peter

Kepler Universitätsklinikum
Interne 2
Med Campus II.
Krankenhausstraße 7a, 4020 Linz

Harreiter Jürgen

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Hinterreiter Franz

Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Gefäßchirurgie
Seilerstätte 2, 4021 Linz

Hofer Sabine

Medizinische Universität Innsbruck
Department für Pädiatrie 1
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Kaser Susanne

Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

EINGELADENE VORSITZENDE UND REFERENTINNEN

Kautzky-Willer Alexandra
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Köhler Gerd
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie
Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz

Mader Julia
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz

Martinek Martin
Ordensklinikum Linz GmbH Elisabethinen
Interne 2 - Kardiologie, Angiologie & Interne Intensivmedizin
Fadingerstraße 1, 4020 Linz

Paulweber Bernhard
Paracelsus-Medizinische Privatuniversität
LKH Salzburg – Universitätsklinikum
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Müllner Hauptstraße 48, 5020 Salzburg

Rami-Merhar Birgit
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Resl Michael
Konventhospital Barmherzige Brüder Linz
Abteilung für Innere Medizin, Intensiv und Notfallmedizin,
Diabetologie, Gastroenterologie, Rheumatologie.
Seilerstätte 2, 4021 Linz

Riedl Michaela
Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Schelkshorn Christian
Landesklinikum Korneuburg - Stockerau
1. Medizinische Abteilung
Lenaustraße 1, 2000 Stockerau

Schmaldienst Sabine
Klinik Favoriten
1. Medizinische Abteilung
mit Nephrologie, Intensivmedizin, Psychosomatik und Diabetologie
Kudratstraße 3, 1110 Wien

EINGELADENE VORSITZENDE UND REFERENTINNEN

Schöfl Rainer

Ordensklinikum Linz GmbH Barmherzige Schwestern
Interne IV - Gastroenterologie & Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechsel,
Ernährungsmedizin
Seilerstätte 4, 4010 Linz

Sourij Harald

Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Stingl Harald

Landeskrankenhaus Melk
Abteilung für Innere Medizin
Krankenhausstraße 11, 3390 Melk

Stulnig Thomas

3. Medizinische Abteilung mit
Stoffwechselkrankheiten und Nephrologie
Krankenhaus Hietzing mit neurologischem Zentrum Rosenhügel
Wolkersbergenstraße 1, 1130 Wien

Toplak Hermann

Medizinische Universität Graz
Universitätsklinik für Innere Medizin
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Vossen Matthias G.

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Klinische Abteilung für Infektionen & Tropenmedizin
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Wascher Thomas C.

Mein Hanusch-Krankenhaus
1. Medizinische Abteilung
Heinrich-Collin-Straße 30, 1140 Wien

Weichselbaumer Thomas

Österreichische Gesundheitskasse
Abteilung Behandlungswirtschaft
Gruberstraße 77, 4020 Linz

Winhofer-Stöckl Yvonne

Medizinische Universität Wien
Universitätsklinik für Innere Medizin III
Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

Zlamal-Fortunat Sandra

Klinikum Klagenfurt am Wörthersee
Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

49. ÖDG-Jahrestagung 2021

18.–20. November 2021

Salzburg Congress, Auerspergstr. 6, 5020 Salzburg



Bild: Silvia Bitschnau

Brennpunkt Diabetes

Wissenschaftliche Leitung:

Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser
Medizinische Universität Innsbruck
Universitätsklinik für Innere Medizin I
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck

Assoz. Prof. Priv.-Doz Dr. Harald Sourij
Medizinische Universität Graz
Klinische Abteilung für Endokrinologie und Stoffwechsel
Auenbruggerplatz 15, 8036 Graz

Fachausstellung/Insertion/ Sponsoring/Satellitensymposien:

Frau Andrea Etz
Frau Anne Scholtyssek
Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft
Freyung 6, 1010 Wien
E-Mail: oedg.maw@media.co.at
Tel.: 01/536 63-42 od. -83, Fax: 01/535 60 16

Hotelreservierung/Tagungsbüro:

Mondial Congress & Events
Operngasse 20b, 1040 Wien
E-Mail: oedg21@mondial-congress.com
Tel.: 01/588 04-0, Fax: 01/588 04-185

save the date

WRAP UP
Diabetologie

Wrap-Up Diabetologie

Diabetologie

Österreichische Experten präsentieren aktuelle Highlights
in einer online Veranstaltung der ÖDG

Dienstag, 31. August 2021 . 17:00–19:40 Uhr

Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Susanne Kaser

Co-Vorsitz: Univ.-Prof. Dr. Harald Sourij

Kongressbüro/Anmeldung:

MEDahead Gesellschaft für medizinische Information m.b.H.

Im Verbund der Futuro Gruppe

Seidengasse 9/Top 1.3, 1070 Wien

Mag. Sonja Prückler

Tel.: 01/607 02 33-63 . Fax: 01/607 02 33-963 . s.prueckler@medahead.at

Eine DFP-Approbation ist vorgesehen.

www.medahead-fortbildung.at

[WEB]
seminar

Veranstalter

ÖDG Österreichische Diabetes Gesellschaft
helfen, heilen, forschen

Kooperationspartner

DIABETES
FORUM

MM MedMedia
Verlag und Mediaservice GmbH

Organisation

MEDahead

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformationen zu Umschlagseite 4

Jardiance 10 mg Filmtabletten

Jardiance 25 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:

Jardiance 10 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 10 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 154,3 mg Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg), d.h. sie ist nahezu „natriumfrei“. **Jardiance 25 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 25 mg Empagliflozin. *Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung:* Jede Tablette enthält Lactose-Monohydrat entsprechend 107,4 mg Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg), d.h. sie ist nahezu „natriumfrei“. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Andere Antidiabetika, exkl. Insuline, ATC Code: A10BK03. Liste der sonstigen Bestandteile: **Tablettenkern:** Lactose-Monohydrat, Mikrokristalline Cellulose, Hypromellose, Croscarmellose-Natrium, Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxid oxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit nicht ausreichend behandeltem Typ 2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet - als Monotherapie, wenn Metformin aufgrund einer Unverträglichkeit als ungeeignet erachtet wird. - zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes. Zu Studienergebnissen im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen siehe Fachinformation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der genannten sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Februar 2019

Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten

Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten

Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten

Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG:

Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten: Jede Tablette enthält 5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 5 mg Empagliflozin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 12,5 mg Empagliflozin und 850 mg Metforminhydrochlorid. **Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 12,5 mg Empagliflozin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. Liste der sonstigen Bestandteile: **Synjardy 5 mg/850 mg Filmtabletten und Synjardy 5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** **Tablettenkern:** Maisstärke, Copovidon (K 28), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172). **Synjardy 12,5 mg/850 mg Filmtabletten und Synjardy 12,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** **Tablettenkern:** Maisstärke, Copovidon (K 28), Hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Macrogol 400, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(II,III) oxid (E172), Eisen(III) oxid (E172). Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Kombinationen mit oralen Antidiabetika, ATC Code: A10BD20. **Anwendungsgebiete:** Synjardy wird angewendet zur Behandlung von Erwachsenen mit Typ 2-Diabetes mellitus zusätzlich zu Diät und Bewegung: • bei Patienten, die unter ihrer maximal verträglichen Dosis von Metformin allein nicht ausreichend eingestellt sind. • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung des Diabetes, bei Patienten, die mit Metformin und diesen Arzneimitteln nicht ausreichend eingestellt sind. • bei Patienten, die bereits mit der Kombination aus Empagliflozin und Metformin in Form getrennter Tabletten behandelt werden. Studienergebnisse im Hinblick auf Kombinationen, die Wirkung auf Blutzuckerkontrolle und kardiovaskuläre Ereignisse sowie die untersuchten Populationen, siehe Fachinformation. **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. • Jede Art von akuter metabolischer Azidose (z. B. Laktatazidose, diabetische Ketoazidose). • Diabetisches Präkoma. • Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min). • Akute Erkrankungen mit einer möglichen Veränderung der Nierenfunktion, wie Dehydratation, schwere Infektion, Schock. • Erkrankungen, die eine Gewebeyhypoxie verursachen können (insbesondere akute Erkrankungen oder die Verschlechterung chronischer Erkrankungen), wie dekompensierte Herzinsuffizienz, respiratorische Insuffizienz, frischer Myokardinfarkt, Schock. • Leberfunktionsstörung, akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: April 2020

FACHKURZINFORMATIONEN

Fachkurzinformationen zu Seite 12

Repatha® 140 mg Injektionslösung im Fertigpen

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung: Jeder Fertigpen enthält 140 mg Evolocumab in 1 ml Lösung. Repatha ist ein humaner monoklonaler IgG2-Antikörper, der in Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO) mittels rekombinanter DNA-Technologie hergestellt wird. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Prolin, Essigsäure 99 %, Polysorbat 80, Natriumhydroxid (zur pH-Wert-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** **Hypercholesterinämie und gemischte Dyslipidämie** Repatha wird bei Erwachsenen mit primärer Hypercholesterinämie (heterozygot familiär und nicht-familiär) oder gemischter Dyslipidämie zusätzlich zu diätetischer Therapie angewendet; in Kombination mit einem Statin oder einem Statin mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten, die mit der maximal tolerierbaren Statin-Dosis die LDL-C-Ziele nicht erreichen, oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. **Homozygote familiäre Hypercholesterinämie** Repatha wird bei Erwachsenen und Jugendlichen im Alter von 12 Jahren und älter mit homozygoter familiärer Hypercholesterinämie in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien angewendet. **Bekannte atherosklerotische kardiovaskuläre Erkrankung** Repatha wird bei Erwachsenen mit bekannter atherosklerotischer kardiovaskulärer Erkrankung (Myokardinfarkt, Schlaganfall oder periphere arterielle Verschlusskrankheit) zur Reduktion des kardiovaskulären Risikos durch Verringerung der LDL-C-Werte zusätzlich zur Korrektur anderer Risikofaktoren angewendet; in Kombination mit einer maximal tolerierbaren Statin-Dosis mit oder ohne andere lipidsenkende Therapien, oder allein oder in Kombination mit anderen lipidsenkenden Therapien bei Patienten mit Statin-Intoleranz oder für welche ein Statin kontraindiziert ist. Zu Studienergebnissen bezüglich der Wirksamkeit auf LDL-C, kardiovaskuläre Ereignisse und die untersuchten Populationen siehe Abschnitt 5.1 der Fachinformation. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, andere Mittel, die den Lipidstoffwechsel beeinflussen, ATC-Code: G10AX13. **Inhaber der Zulassung:** Amgen Europe B.V., 4817 ZK Breda, NL, Vertreter in Österreich: Amgen GmbH, Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Stand der Information:** Oktober 2020. **Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit sowie zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Fachkurzinformationen zu Seite 15

Trajenta 5 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: Jede Tablette enthält 5 mg Linagliptin. Pharmakotherapeutische Gruppe: Antidiabetika, Dipeptidyl-Peptidase-4 (DPP-4)-Inhibitoren, ATC-Code: A10BH05. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkern:** Mannitol, vorverkleisterte Stärke (Mais), Maisstärke, Copovidon, Magnesiumstearat. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (6000), Eisen(III)-oxid (E172). **Anwendungsgebiete:** Trajenta wird angewendet bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle als: Monotherapie; • wenn Metformin wegen Unverträglichkeit ungeeignet oder aufgrund einer Nierenfunktionsstörung kontraindiziert ist. Kombinationstherapie: • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes einschließlich Insulin, wenn diese zur Blutzuckerkontrolle nicht ausreichen (siehe Fachinformation zu verfügbaren Daten zu verschiedenen Kombinationen). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.** Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: Januar 2017.

Jentaduo 2,5 mg/850 mg Filmtabletten

Jentaduo 2,5 mg/1.000 mg Filmtabletten

QUALITATIVE UND QUANTITATIVE ZUSAMMENSETZUNG: **Jentaduo 2,5 mg/850 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 2,5 mg Linagliptin und 850 mg Metforminhydrochlorid. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkern:** Arginin, Copovidon, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172), Eisen(III)-oxid (E172), Propylenglycol. **Jentaduo 2,5 mg/1.000 mg Filmtabletten:** Jede Tablette enthält 2,5 mg Linagliptin und 1.000 mg Metforminhydrochlorid. **Liste der sonstigen Bestandteile:** **Tablettenkern:** Arginin, Copovidon, Magnesiumstearat, Maisstärke, hochdisperses Siliciumdioxid. **Tablettenüberzug:** Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Eisen(III)-oxid (E172), Propylenglycol. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antidiabetika, Kombinationen mit oralen Antidiabetika, ATC-Code: A10BD11. **Anwendungsgebiete:** Jentaduo wird angewendet bei Erwachsenen mit Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung zur Verbesserung der Blutzuckerkontrolle: • bei Patienten, bei denen Metformin in der höchsten vertragenen Dosis allein den Blutzucker nicht ausreichend senkt; • in Kombination mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Diabetes einschließlich Insulin bei Patienten, bei denen der Blutzucker mit Metformin und diesen Arzneimitteln nicht ausreichend gesenkt wird; • bei Patienten, die bereits mit der Kombination von Linagliptin und Metformin in getrennten Tabletten behandelt werden. (siehe Fachinformation für verfügbare Daten zu verschiedenen Kombinationen). **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der sonstigen Bestandteile. • Jede Art von akuter metabolischer Azidose (z. B. Laktatazidose, diabetische Ketoazidose). • Diabetisches Präkoma. • Schwere Niereninsuffizienz (GFR < 30 ml/min). • Akute Erkrankungen mit einer möglichen Veränderung der Nierenfunktion wie: Dehydratation, schwere Infektion, Schock. • Erkrankungen, die eine Gewebhypoxie verursachen können (insbesondere akute Erkrankungen oder die Verschlechterung chronischer Erkrankungen), wie dekompensierte Herzinsuffizienz, respiratorische Insuffizienz, frischer Myokardinfarkt, Schock, • Leberfunktionsstörung, akute Alkoholvergiftung, Alkoholismus. **INHABER DER ZULASSUNG:** Boehringer Ingelheim International GmbH, Binger Str. 173, D-55216 Ingelheim am Rhein, Deutschland. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rp, apothekenpflichtig. **Weitere Angaben zu Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und Nebenwirkungen sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.**

Zusätzliche medizinische Informationen erhalten Sie telefonisch unter 01/80105-7870 bzw. per e-Mail unter MEDmedicalinformation.AT@boehringer-ingelheim.com. Stand der Fachkurzinformation: März 2017.

Jardiance®
(Empagliflozin)

Synjardy®
(Empagliflozin/
Metformin)

Typ-2-Diabetes

DIE KRAFT MEHR ZU ERREICHEN

38%
RRR FÜR
CV TOD^{*1,2}



* Erwachsene Patienten mit Typ-2-Diabetes und koronarer Herzkrankheit, peripherer arterieller Verschlusskrankheit, vorangegangenem Myokardinfarkt oder Schlaganfall.
RRR: relative Risikoreduktion

1) Jardiance® Fachinformation, 2) Synjardy® Fachinformation

AT/JARD/0420/PC-AT-101301

Fachkurzinformationen siehe Seite 24